

Aphodius (Agolius) montanus ERICHSON, 1848, neu für Österreich (Coleoptera: Scarabaeoidea)

Von Frank-Thorsten KRELL, Tübingen

Abstract

Aphodius (Agolius) montanus ERICHSON, 1848, new to Austria (Coleoptera: Scarabaeoidea).
Aphodius montanus ER. is recorded from the Karawanken Alps, Austria. A distribution map of this species is given. *Dyschirius rotundipennis* CHAUDOIR (Carabidae) is re-discovered in the Karawanken Alps.

Außer der alten Angabe von GREGLER (1863 : 190), zitiert und erklärt von KOFLER (1963), liegen keine Meldungen des *Aphodius (Agolius) montanus* ERICHSON, 1848, aus Österreich vor (cfr. KOFLER 1963, FRANZ 1974, KAHLEN 1987). GREGLERS Meldung scheint jedoch auf einer Verwechslung zu beruhen, da er dem *Aph. montanus* ER. das Attribut „häufig“ zufügt und dennoch bis zum heutigen Zeitpunkt keine Bestätigung erfolgte.

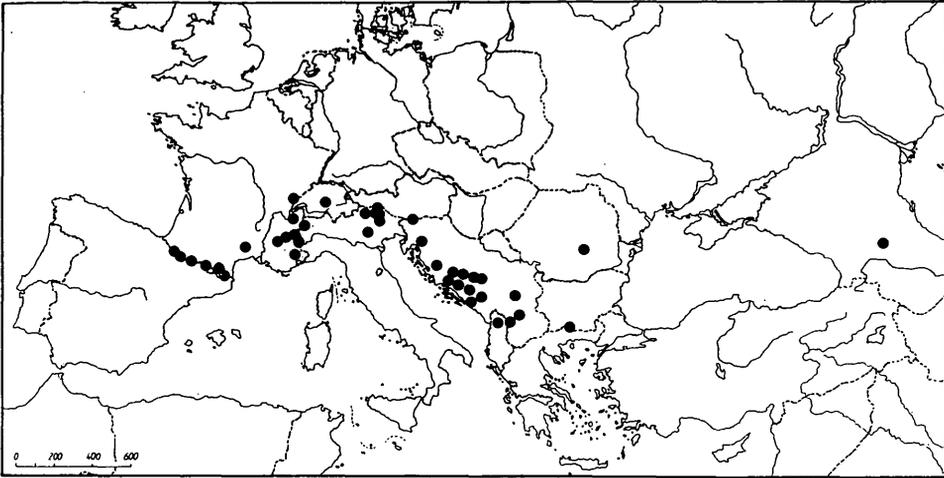
Herr Joachim Lau, Lichtenstein-Holzelfingen, erbrachte nun folgenden Nachweis:

1♂: Austria, Carinthia, Karawanken, Hainsch-Graben bei Zell-Oberwinkel, an der jugoslawischen Grenze (14° 19' 30" E, 46° 26' 25" N; Österr. Karte 1 : 50 000 Nr. 211), ca. 1100 m ü.NN, an einer Futterstelle, gesiebt aus Heu oder darunterliegendem Erdreich, leg. Lau 19. VI. 1981. Beleg in coll. Krell, Dußlingen.

Zur faunistischen Charakterisierung des Biotops sollen folgende, ebenfalls von Herrn Lau im Hainsch-Graben nachgewiesene (südosteuropäische) Arten Erwähnung finden: *Cychnus schmidti* CHAUDOIR (15. VI. 1986), *Dyschirius rotundipennis* CHAUDOIR² (15. VI. 1986) (vid. Balkenohl), *Trichotichnus knauthi carniolicus* SCHAUBERGER (3. V. 1989), *Stomis rostratus* STURM (15. VI. 1986) (Carabidae) und *Dima elateroides* (CHARP.) (3. V. 1989) (Elateridae) (non vidi, teste LAU, in litt.).

Die bekannten Fundstellen des *Aph. montanus* ER. stellt MARIANI (1980) ausführlich und kritisch unter Angabe der Literaturzitate zusammen. Seine beigefügte Punktverbreitungskarte wird nachstehend durch folgende neuere Daten ergänzt³. Es sei darauf hingewiesen, daß bei der Markierung der Fundorte zwischen überprüften Meldungen und Literaturangaben nicht unterschieden wird.

- 1) jeweils auf 5" gerundet.
- 2) Laut BRUNNE (1976 : 73): „In M. E. bisher nur aus Kärnten sicher nachgewiesen, keine neueren Funde.“
- 3) Die Vollständigkeit und Korrektheit der Eintragungen in MARIANIs Verbreitungskarte wurde im Vertrauen auf den Autor nicht überprüft. Die PANINSche Meldung vom M. Postăvaru (Rumänien), die MARIANI in seiner Karte nicht verzeichnet, wurde nachgetragen. Nach Vergleich der Mapa Przeglądowa Europy, Rumunia 1 : 1 000 000 (Państwowe Przedsiębiorstwo Wydawnictw Kartograficznych Warszawa-Wrocław 1983-1984) und der Operationskarte 1 : 400 000 von Rumänien, Blatt J6 Nagyszeben (Hermannstadt) von 1915 konnte die Identität vom Schuler(gebirge) mit dem Postăvaru nachgewiesen werden (Lage: südl. Braşov), was MARIANI (1980) noch unklar war.



Die Verbreitung von *Aphodius montanus* ER.,
nach MARIANI (1980) und LUMARET (1990), kombiniert und ergänzt.

Georgien: Zentralkaukasus: unterhalb der alpinen Waldgrenze, Dzuta im Dzuta-Tal nördlich des Kreuzpasses östlich der Grusinischen Heerstraße, Mähwiese in 2100 m ü.NN und/oder magere Weide in 2000 m ü.NN, Gesiebe aus dem Rasenboden, 7 Ex. 08.VII.1985; oberhalb der alpinen Waldgrenze, Kreuzpaß, Almrasen, 2475 m ü.NN, 15 Ex. 05.VII.1985; dto. Grasheide und Schneetälchen am Ost-Hang, 1 Ex. 07.VI.1977 oder 05.VII.1985 (FRANZ 1986). – Die wohl auf RADDE (1899: 368)⁴ zurückgehende Angabe von SCHMIDT (1922: 113) über ein Vorkommen im Kaukasus, die von IABLOKOFF-KHNZORIAN (1968: 181f) in Frage gestellt wird, findet hiermit Bestätigung.

Südtirol: Martelltal, „Paradies am Cevedale“, bei 2200 m ü.NN, 1 ♂ 22.VII.1974, leg. Peez (PEEZ & KAHLEN 1977). Gadertal (östl. Brixen) Fanes, VII.1978, t. Kofler (KAHLEN 1987).

Schweiz: Kanton Nidwalden, Pilatus-Kulm, 2060 m ü.NN, 1 ♂ VI.1981 in Bodenfalle (Ethylenglycol) (HERGER 1982). Aus der Südschweiz ist *montanus* ebenfalls nachgewiesen, worüber STEBNICKA berichten wird (BESUCHET, 9.Feb.1990 in litt.).

Frankreich: Ariège: col de Pailhères (t. Aubry)⁵; Pyrénées-Atlantiques: Pène-Blanque (t. Tempère), Pourtalet (beide Lokalitäten befinden sich im Arr. d'Oloron-St^e-Marie, nahe der spanischen Grenze). Die weiteren von LUMARET (1990: 153) verzeichneten Fundpunkte wurden ohne Kenntnis der genauen Lokalitäten übernommen.

Spanien: Val d'Aran (wurde von PAULIAN & BARAUD 1982 unter den französischen Fundorten aufgeführt, befindet sich jedoch auf spanischem Gebiet (Prov. de Lerida, frz. TK50 (I.G.N.) 1848, nordöstlicher Quadrant) nahe der französischen Grenze).

Funde aus den Julischen Alpen wie aus ganz Slowenien sind bisher nicht bekannt. Der österreichische Fund weist somit die nordöstliche Grenze der bisher bekannten Verbreitung im westlichen Europa aus.

4) *Aphodius montanus* ER. wurde nicht von den Mitarbeitern des Kaukasischen Museums selbst gesammelt, sondern durch Kauf oder Tausch erworben. Aufgrund der Etikettierung konnte der Fundort nur mit „Kaukasus“ angegeben werden (RADDE 1899: 368, 403).

5) Konnte in dieser Orthographie nicht lokalisiert werden und bleibt somit in der Verbreitungskarte unberücksichtigt.

Danksagung

Dank gebührt Herrn Joachim Lau, Lichtenstein-Holzelfingen, für die freundliche Überlassung des o.g. Fundstücks sowie für vorbildliche Angaben zu Fundort und Fundumständen.

Zusammenfassung

Ein Fund des *Aphodius (Agolius) montanus* ERICHSON, 1848, in den Karawanken stellt den Erstnachweis dieser Art für Österreich dar. Deren bisher bekannte Gesamtverbreitung wird in einer Karte dargestellt. Ebenfalls in den Karawanken wurde *Dyschirius rotundipennis* CHAUDOIR (Carabidae) wieder aufgefunden.

LITERATUR

- BRUNNE, G. (1976): 16. Gattung: *Dyschirius* Bonelli 1813. – In: FREUDE, H. & HARDE, K. W. & LOHSE, G. A.: Die Käfer Mitteleuropas 2: 66-73. Goecke & Evers, Krefeld.
- FRANZ, H. (1974): Die Nordost-Alpen im Spiegel ihrer Landtierwelt. 4. Coleoptera 2. Teil, umfassend die Familien Pselaphidae bis Scolytidae (bearbeitet v. H. Franz). Wagner, Innsbruck und München. 707 pp.
- FRANZ, H. (1986): Beitrag zur Kenntnis der Bodenfauna des Zentralkaukasus und der Umgebung von Batumi. – Sber. öst. Akad. Wiss., Abt. I, Biol. Wiss. Erdwiss. 195: 269-280, 1 Karte.
- GREDLER, P. V. M. (1863): Die Käfer von Tirol nach ihrer horizontalen und vertikalen Verbreitung. 1. Hälfte: Cicindelidae – Dascillidae. – Eberle, Bozen. 235 pp.
- HERGER, P. (1982): *Aphodius montanus* Er. neu für die Schweiz (Col., Scarabaeidae). – Mitt. schweiz. ent. Ges. 55: 347-348.
- IABLOKOFF-KHNZORIAN, S. M. (1968): Considerations sur la faune alpine des Coléoptères et sa genèse. – Beitr. Ent. 18: 177-211.
- KAHLEN, M. (1987): Nachtrag zur Käferfauna Tirols. – Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck.
- KOFLER, A. (1963): Interessante Käferneufunde aus Osttirol. – Koleopt. Rdsch. 40/41: 23-44.
- LUMARET, J. P. (1990): Atlas des Coléoptères Scarabéides laparosticti de France. – Mus. natn. Hist. nat., Inventaires de Faune et de Flore 1: 420 pp.
- MARIANI, G. (1980): Gli *Aphodius* italiani del sottogenere *Agolius* Muls. (Coleoptera Aphodiidae). – Mem. Soc. ent. it. 58: 41-94.
- PAULIAN, R. & BARAUD, J. (1982): Faune des Coléoptères de France. II. Lucanoidea et Scarabaeoidea. – Encycl. ent. 43: 478 pp.
- PEEZ, A. von & KAHLEN, M. (1977): Die Käfer von Südtirol. – Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck.
- RADDE, G. (1899): Die Sammlungen des Kaukasischen Museums. 1. Zoologie. – Typographie der Kanzelei des Landeschefs, Tiflis. 421 pp.
- SCHMIDT, A. (1922): Coleoptera Aphodiinae. – Tierreich 45: 614 pp.

Anschrift des Verfassers: Frank-Thorsten KRELL
Universität Tübingen, Zoologisches Institut
Lehrstuhl Systematische Zoologie
Auf der Morgenstelle 28
D - W - 7400 Tübingen 1, Germany.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: [43](#)

Autor(en)/Author(s): Krell Frank-Thorsten

Artikel/Article: [Aphodius \(Agolius\) montanus Erichson, 1848, neu für Österreich \(Coleoptera: Scarabaeoidea\). 82-84](#)